

Fleischer-Lied „Der Abend“

Friedrich Gottlob Fleischer/M. Apitz (T.: Zacharia)

Vorspiel

1. Der Abendstern winkt unsrer Erde die Ruh am Horizont herauf.
Des Tages Arbeit und Beschwerde hört auf dem stillen Erdkreis auf.
2. Der Landmann, dessen stille Hütte der Gott des Schlafes gern bewohnt,
tritt vor die Tür mit schwerem Schritte und sieht mit Gähnen in den Mond.

Zwischenspiel

3. Doch in der Stadt im weiten Zimmer spült man die großen Gläser aus.
Und bei des Wachslichts stolzen Schimmer erhebet sich der Abendschmaus.